

1950er Jahre – Zwischen Wohnungsnot, Normarbeit und Versorgungsengpässen – Der schwere Anfang

| | |
|--------------------------|---|
| März 1954 | Gewerkschaftsversammlung im VEB Maschinenfabrik Halle zur Gründung einer Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft (AWG) |
| April 1954 | Acköllegen finden sich für die Gründung einer AWG zusammen. |
| 15.07.1954 | Zweite Zusammenkunft zur Gründung einer AWG ohne Ergebnis |
| 30.09.1954 | Dritte Zusammenkunft: Gründung der Genossenschaft durch 24 Kollegen/Verabschiedung eines Statuts/Wahl von Helmut Grosche zum 1. Vorstandsvorsitzenden/Antrag auf Aufnahme in das Genossenschaftsregister – Ablehnung wegen zu geringer Beteiligung |
| Oktober 1954 | Bildung einer AWG des VEB Maschinenfabrik Halle gemeinsam mit VEB Habämfä Bäckereimaschinenbau Halle, VEB Pumpenwerke Halle, VEB VEM Starkstromanlagenbau Leipzig-Halle und VEB Industrierwerke Halle-Nord, Mitgliedsstärke: 73 Kollegen. |
| 22.11.1954 | Registrierung der Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft Frohe Zukunft des Trägerbetriebes VEB Maschinenfabrik Halle unter der Nr. 2654 im Genossenschaftsregister |
| November 1954 | Erster Bauplatz: Frohe Zukunft 10 – 14 |
| 31.03./01.04.1955 | Bauantrag Frohe Zukunft 10 – 14 |
| 17.04.1955 | 1. Spatenstich Frohe Zukunft 10 – 14 |
| 22.04.1955 | Baugenehmigung Frohe Zukunft 10 – 14 |
| 12.07.1955 | Bauantrag Frohe Zukunft 16 |
| 29.10.1955 | Richtfest Frohe Zukunft 10 – 16 |
| 01.09.1956 | Einzug in erste Wohnungen Frohe Zukunft 10 – 16 |
| ab 1956 | nächste Bauplätze: Dessauer Straße, am Rosengarten |
| 10.01.1957 | Registrierung der AWG „Martin-Luther-Universität, Registriernr. 40/1957/Gründung im Dezember 1956 |
| Januar 1957 | Registrierung der AWG der Energiebetriebe Halle/Gründung im Dezember 1956 |
| März 1957 | Gründung AWG „Dr. Kurt Fischer“/erster Bauplatz Philipp-Reis-Straße 1 – 3 |
| Dezember 1957 | AWG „Frohe Zukunft“: 224 Mitglieder |
| 1957 | Baubeginn MTS-Siedlung, 197 Wohnungen entstehen |
| 25.09.1959 | AWG „Frohe Zukunft“: 646 Mitglieder |
| 1958/1959 | Anschluss weiterer AWG und Trägerbetriebe: u.a. AWG „Deutsche Post“, VEB Schädlingsbekämpfungsgерäte Nietleben, Großhandelskontor (GHK) Lebensmittel Halle, Stadt- und Kreissparkasse Halle, VEB Zuckerfabrik-Export, VEB Zuckerraffinerie „Vorwärts“, VEB Pumpen- und Gebläsewerk Leipzig, Außenstelle Halle 01468 |
| Ab 1959 | Bauen in der Wohnstadt Süd, Wechsel zur Großblockbauweise im Taktverfahren |

1960er Jahre – Den „Kinderschuh“ entwachsen/Die Fusion

| | |
|---|---|
| 1960 | AWG „Frohe Zukunft“: 919 Mitglieder, 231 Wohnungen |
| bis 1964 | Bauen im Stadtteil Frohe Zukunft, erste Einzüge 1964, insgesamt 890 Wohnungen entstehen |
| bis 1965 | Bauen in der Wohnstadt Süd/erste Einzüge 1961 |
| ab Juni 1965 bis 1. Oktober 1965 | Fusion zur Groß-AWG „Frohe Zukunft“, Zusammenschluss mit AWG der Energiebetriebe Halle, AWG „Martin-Luther-Universität“, AWG „Dr. Kurt Fischer“ sowie Mitgliederübernahmen aus anderen AWG'n („Waggonbau“, „Örtliche Wirtschaft“, „Deutsche Reichsbahn“, „Braunkohle“, „Aufbau“ und „Freiheit“) sowie weiterer Trägerbetriebe |
| 1965 | 3.799 Mitglieder, 2.368 Wohnungen |
| 1965-1970 | Bauen in Trotha: 850 Wohnungen entstehen keine Bautätigkeit |

1970er Jahre – Ankunft im Zeitalter des Plattenbaus

| | |
|---------------------|--|
| ab 1970 | Bauen am Thälmannplatz (Riebeckplatz), Beginn der industriellen Plattenbauweise, 179 Wohnungen entstehen |
| 01.08.1972 | Weiterbauen in der Südstadt I: Einzug in den ersten in industrieller Plattenbauweise errichteten Block Kiewer Straße 2 – 4 |
| ab Juni 1973 | Bauen in der Südstadt II: erste Einzüge in die Ufaer Straße, Kattowitzer Straße, Straße der Befreiung |
| 1973 | Bauen im Böllberger Weg, 75 Wohnungen entstehen |
| 1975 | Übergabe der 3.000. Wohnung 4.078 Mitglieder, 3.597 Wohnungen |
| 1976 | Einrichtung eines Reparaturstützpunktes in Trotha |
| 1977 | Einzug in die neue, als „Initiativbau“ errichtete Geschäftsstelle Leibnizstr. 1a mit Werkstätten/Lager |
| 1978 | AWG „Frohe Zukunft“: 4.754 Mitglieder, 4.415 Wohnungen Bauen in der Voßstraße, 83 Wohnungen entstehen |
| 1979 | Einrichtung eines Reparaturstützpunktes in der MTS-Siedlung und erster Spatenstich auf der Silberhöhe |

1980er Jahre – Ein Jahrzehnt zwischen Bauboom, Wohnungsmangel und dem Ende der DDR

| | |
|----------------------|---|
| Februar 1980 | Silberhöhe: erster Einzug in die Friedrich-Hesekiel-Straße 9 – 12 Übernahme von 2.247 Wohnungen „infolge staatlicher Restriktionen“ |
| 1980 | 5.227 Mitglieder, 4.739 Wohnungen |
| ab 1983 | Bauen in Heide-Nord |
| 1984 | Bauen im Unterplan, erster Einzug Dezember 1984, insgesamt entstehen 74 Wohnungen |
| 1985 | AWG „Frohe Zukunft“: 7.492 Mitglieder, 6.746 Wohnungen |
| März 1986 | Heide-Nord: erster Einzug in den I. Wohnkomplex: Fischerring 5 – 9 |
| Frühjahr 1988 | Heide-Nord: erster Einzug in den II. Wohnkomplex: u.a. in die Dreizahnstraße, Kolkturning, Grashalmstraße ...; Heide-Nord insgesamt 1.292 Wohnungen |
| 1987/88 | Anschaffung eines legendären PC 1715, Einzug der elektr. Datenverarbeitung in Verwaltungsarbeit |
| Sommer 1989 | Wohnungsübergaben in Trotha: Köthener Straße, Hans-Dittmar-Straße, Uranusstraße ... |
| 1989 | 8.604 Mitglieder, 8.198 Wohnungen 35. Jubiläum |
| Herbst 1989 | Friedliche Revolution/die politische Wende |

1990er Jahre – Mit der Wende: Auf dem Weg in eine neue frohe Zukunft

| | |
|----------------------|---|
| 1990 | Einführung einer branchenspezifischen EDV-Anwendung als Inhouse-Lösung |
| 24.11.1990 | Beschlussfassung einer neuen Satzung/ Beschlussfassung zur offiziellen Registrierung der Genossenschaft unter dem Namen Wohnungsgenossenschaft „Frohe Zukunft“ eG |
| Januar 1991 | rechtsgültiger Eintrag ins Genossenschaftsregister Wahl des ersten Aufsichtsrates, Bestellung des ersten Vorstandes: Kaufmännischer Vorstand Siegfried Stavenhagen und Technischer Vorstand Dieter Birke |
| Frühjahr 1991 | Wahl der ersten Vertreterversammlung |
| 1992 | innerbetriebliche Verwaltungsreform |

- 28.12.1993** Beschluss zur Inanspruchnahme des Altschuldnerhilfegesetzes durch die Vertreterversammlung
- 1995** Neufassung der Satzung
- 1995** Bildung des ersten Wohneigentums im Zuge der Umsetzung des Altschuldnerhilfegesetzes
- Mitte der 1990er** Beginn konsequenter Sanierung, Modernisierung und Instandhaltung des Wohnungsbestandes sowie sukzessiver Wohnumfeldgestaltung u.a. 17 Mio. DM für das Dachinstandsetzungsprogramm, 42 Mio. DM in die Fenstererneuerung
- 1996** Einweihung der neu errichteten Eingangshalle mit Kommunikations- und Wartezone
Inbetriebnahme „Mieterkiosk“ als neue Servicekomponente /Vorläufer heutiger Internetangebote
Einrichtung eines neuen Geschäftsfeldes: Wohneigentumsverwaltung
- 1997** Einrichtung des Teams Mobilen Hausmeisterservice
- 1998** erste Homepage
- 1999** 45. Jubiläum
Bestätigung des „Nichtvertretenmüssens“ durch KfW
erste Gästewohnungen, Angebot wohnbegleitender Dienste, erste Musterwohnung, Bereitstellung multimedialer Dienste

**2000er Jahre – Aufbruch in ein neues Jahrtausend:
Zwischen Leerstand, Abriss und neuem Bauen**

- 2000** Leerstand von 61 % der Wohnungen der „Frohen Zukunft“, Leerstand von bis zu 50 % in Elfgeschossern, Ausbau und Erweiterung umfassender Service- und Dienstleistungsangebote, Bildung des Teams „Mitgliederservice“
- 31.05.2001** 1. Abriss eines Elfgeschossers im Rohrweg 1/3 im Stadtteil Silberhöhe, Beginn weiterer Abrisse und Wohnumfeldaufwertungen im Rahmen von Stadtumbau Ost
- 21.06.2002** Bewilligung der KfW zur Teilentlastung nach AHG auf Grundlage eines schlüssigen Unternehmenskonzeptes mit Planungszeitraum von zehn Jahren
Beginn des Umbaus Kattowitzer Straße 4 „Haus Inselblick“ mit integrierter Pflegestation der AWO Altenhilfe gGmbH
- Mai 2002**
- Februar 2003** Eröffnung „Haus Inselblick“
08.05.2003 symbolische Freischaltung des modernisierten multimedialen Breitbandnetzes, kabeltaugliche Webbox ermöglicht Internetzugang über Breitbandkabel
- 2004** Beginn des schrittweisen Ersatzes von Heizkostenverteiler und Wasserzähler als fernablesbare Geräte auf Funkbasis ersetzt Heizkostenabrechnung durch die FZ-Verwaltung, 50. Jubiläum, Vorstände Siegfried Stavenhagen und Frank Sydow absolvieren erfolgreich die Weiterbildung zum Geschäftsleiter für Genossenschaften mit Spareinrichtung: Zertifikat Spargeschäft durch die Bundesanstalt Finanzdienstleistungsaufsicht
März 2004 Baubeginn der Erweiterung der Geschäftsstelle um ein Servicecenter für den Sparverkehr
April 2004 Richtfest Spareinrichtung
Mai 2004
- 12.03.2005** Eröffnung der ersten genossenschaftlichen Spareinrichtung in Sachsen-Anhalt
Juli 2005 Inbetriebnahme einer Solaranlage auf dem Dach der Philipp-Reis-Straße 13
08.09.2005 Kauf von 80 Wohnungen im Paulusviertel
Herbst 2005 Beschluss zur Gründung der FROHE ZUKUNFT Service GmbH
21.10.2005 Einweihung Bodenskulptur „GRABUNGSSTAEDTE“, Erich-Kästner-Straße 13 – 15

- 24. Juni 2006** neues Signet der FROHEN ZUKUNFT
- 15. April 2008** Gründung des Nachbarschaftsvereins FROHE ZUKUNFT Miteinander e.V.
- Frühjahr 2008** Eröffnung Nachbarschaftstreff Fischerstecherstraße 23
erstmaliger Teilrückbau eines Plattenbaus in der Fischerstecherstraße 1 – 4 und 5 – 16
eröffnet „Seniorenfreundlicher Service“ der Seniorenvertretung Halle e.V.
- November 2008** Baubeginn für den BUSCH-BOGEN: sechs Niedrigenergiehäuser entstehen
- 29.09.2008**
- November 2009** Eröffnung Nachbarschaftstreff Kirchnerstraße 13
Ende 2009 Fertigstellung BUSCH-BOGEN
2009 55. Jubiläum
- 07.06.2010** Feierliche Übergabe der Wohnanlage BUSCH-BOGEN
29.10.2010 „Geburt“ des Maskottchens „Gustav Sparfroh“
November 2010 Zertifikat „Seniorenfreundlicher Service“

**2010er Jahre – Mit der Erfahrung von sechs Jahrzehnten:
Leben mit Perspektive**

- 2011** Beginn der energetischen Sanierung der Wohnbestände
27.04.2011 Erster Spatenstich für den „LuWinkel“
29.06.2011 Einweihung „Inselbalkon“ am „Haus Inselblick“
- 01.01.2012** Verwaltungsreform: statt zehn Teams fünf Abteilungen
- März/April 2012** Umzug vom StadtCenter Rolltreppe in das neue Wohn- und Spargeschäft in der Großen Steinstraße 8
- 02.04.2012** Eröffnung des neuen Wohn- und Spargeschäfts
September 2012 Fertigstellung des „LuWinkels“
- seit Februar 2013** „Goldener Gustav“ für „Helden des Alltags“ wird mit TV Halle und dem Dorint Hotel Halle gekürt
01.07.2013 neue Homepage
18.07.2013 Einweihung der Skulptur „Der freundliche Mann“ von Klaus Büsen im „LuWinkel“
2013 Erarbeitung eines Unternehmensleitbildes
- Juli 2014** 1. Baugenehmigung für WINOVA in Heide-Süd
2014 Konzerte, Feste und Jubiläumscafés im 60. Jubiläumsjahr
22.11.2014 1. Genossenschaftsball zum 60. Jubiläum der 7.610 Mitglieder, Wohnbestand: 5.745 Wohnungen

